

GELD.de - der unabhängige Finanzvergleich online vergleichen + online abschliessen = richtig sparen!

- Rechtsschutzversicherung: Testsieger vergleichen und bis zu 33% sparen. **ab 4,65€ mtl.** [Jetzt online vergleichen!](#)
- Kredit bereits ab 3,45%: Testsieger vergleichen und Wunschkredit beantragen. **ab 3,45% mtl.** [Hier kostenlos berechnen!](#)
- Private Krankenversicherung: Jetzt kostenlos über 3.000 Angebote vergleichen. **ab 59€ mtl.** [Hier beantragen!](#)

Schlagzeilen | TV-Programm | RSS | Newsletter | Mobil | Dienste | Startseite | Wetter | DER SPIEGEL

SPIEGEL ONLINE NETZWELT

Suche

NACHRICHTEN VIDEO ENGLISH EINESTAGES FORUM SPIEGEL WISSEN ABO SHOP

Home | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | **NetzWelt** | Wissenschaft | UniSPIEGEL | SchuSPIEGEL | Reise | Auto

Nachrichten > NetzWelt > Web > Netzticker

Login Registrierung



Alle Artikel

24.11.2008

Drucken | Senden | Bookmark | Feedback | Merken

NETZWELT-TICKER

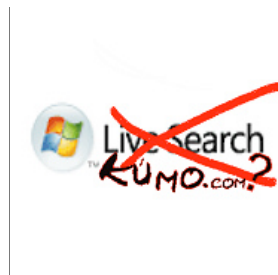
Schrift: - +

Microsoft erfindet Verwirrungs-Marketing

Von Richard Meusers

Wissen Sie schon, dass die Microsoft-Suche jetzt "Live" heißt? Vergessen Sie's wieder: Redmond tut alles, weiter für Verwirrung zu sorgen. Außerdem im Überblick: Die BBC begräbt vorerst weiterführende Onlinepläne, und die meisten Deutschen finden die Online-Durchsuchung prima.

Microsoft hält an Namenswirrwarr fest



SPIEGEL ONLINE

Aus Live Search wird womöglich Kumo, aus Live dafür vorerst was völlig anderes gleichen Namens: Microsofts merkwürdige Markenstrategie

Ein einheitlicher Markenauftritt, eine klare Botschaft? Alles kalter Kaffee aus dem Marketing-Anfängerseminar. Microsoft zeigt der verblüfften Öffentlichkeit, wie man das Publikum nachhaltig durch Verwirrung beschäftigt. Marketing by Confusion gewissermaßen.

Der hauseigene Suchmaschinendienst, seit 2006 unter dem Namen "Live Search" bekannt, in dem im September 2006 auch die 1998 etablierte MSN Search aufging, soll nach Berichten von US-Medien zukünftig offenbar "Kumo" heißen. Das ist japanisch und heißt "Wolke".

Klingt schön und verrückt, aber plausibel. Denn Gründe, die über reine Kundenverwirrung hinausgehen, hat Microsoft angeblich auch dafür: Der alte Name Live Search signalisiere die Zugehörigkeit der Suche zu Live.com. Dieses Angebot aber soll zu einem reinen sozialen Netzwerk umgebaut werden - es wird offenbar ernst mit dem Redmond-typischen Spät-Angriff auf Marken wie Facebook oder MySpace. Und dabei hat eine Suchmaschine nach Ansicht der Redmonder nichts verloren. Könnte die Kunden ja verwirren.

Also wird noch eine neue Marke aus dem Hut gezaubert - und der bekannteste Dienst unter dem Live-Label umgetauft, während man unter dem alten Namen etwas völlig anderes anbietet. Die wolkigen Pläne wirken dabei, als ob zum Beispiel Volkswagen auf die Idee käme, den Golf zukünftig Tennis zu nennen und unter dem alten, etablierten Namen künftig Allrad-Geländewagen zu verkaufen. Oder Sitzheizungen. Oder Reise-Kaffeemaschinen.

Auch wenn jetzt noch weniger Leute als schon zuvor durchblicken dürften, ob und wenn wo da was zu finden ist bei Microsoft, eines hat das Unternehmen einmal mehr erreicht: Man spricht über die Suchmaschine aus Redmond, selbst wenn man sie nicht nutzt. Und auch die Microsoftler bleiben im Gespräch und ihrem Ruf treu. Die verwirrten User aber sind einmal mehr effektiv informiert worden, dass es zur Nutzung von Google oder Yahoo übrigens auch

MOST WANTED

NetzWelt | Alle Ressorts | Videos

- 1 Web-Tipp: Kostenloser "Guitar Hero"-Klon für den PC
- 2 Extrem- Videos: Menschen am Limit
- 3 NetzWelt-Ticker: iPhone 3G ist freigeschaltet
- 4 PDF- und Flash-Mags: Augenschmaus im Browser
- 5 Eingefrorene MP3-Player: Microsofts Zune hat eine Neujahrsmacke

VIDEOS NETZWELT

1 | 2 | 3

"Sock and Awe": Der Schuhwurf als Online-Spiel

Angefasst: Das Winkwinke-Notebook

EXKLUSIV

- Rechtsirrtümer - Quiz:** Fallstricke des Online-Shoppings
- Datenskandale:** Wie man die Info-Gauner stoppen kann
- Wikipedia:** 100.000 historische Fotos aus dem Bundesarchiv online
- Offline-Spiele:** Stecker raus!
- Journalismus-Debatte:** Auf in neue Tiefen

SPIEGEL SPECIAL



Heft 7/2008: Was Kinder klug & glücklich macht

Inhalt
[Heft bestellen](#)

FEHLFUNKTION

- Technikergernis Frischhalterollen:** Frust mit fiesen Folien
- Technikergernis Kinderwagen:** Vier Hände für ein Zusammenklappen
- Technikergernis Fernbedienung:** Viele kleine Tasten, wenig Bedienung
- Technikergernis Sensorarmatur:** Wedeln, bis das Wasser fließt

TECHNIK-TEST

BiNOLI
Urlaubsreisen von airberlin

BESTER PREIS

Hotel ★★★★★
Prinz Eugen, Wien
inkl. Flug, 3 Tage
149 €

[Abflug](#)

Alternativen von Microsoft gibt. Bald und dann zumindest für eine Weile womöglich unter dem Namen Kumo.

"Vista Capable"-Streit: Richter ordnet Zeugenaussage von Microsoft-Boss Ballmer an

Seit seiner Einführung war das Microsoft-Betriebssystem Vista stets umstritten. Neben (vor allem in der Anfangszeit) Klagen über die Performance gab es auch Ärger über das "Vista Capable"-Logo, mit dem Gerätehersteller ihr Produkte schmücken, wenn sie den technischen Anforderungen aus Redmond entsprechen.

In manchen Fällen, wie zum Beispiel beim Chiphersteller Intel, scheint Microsoft die Bedingungen etwas lascher als sonst gehandhabt zu haben. Das rief die Konkurrenz auf den Plan und führte zu einer Sammelklage, um zu klären, wer inwieweit mit der Absenkung der Anforderungen für die Logovergabe befasst war.

Letzten Freitag gab es da für Microsoft-Boss Steve Ballmer eine unerfreuliche Nachricht. Marsha Pechman, die zuständige Richterin im Prozess, ordnete das persönliche Erscheinen des Konzernchefs an. Die Mitteilung des Unternehmens, Ballmer habe von den Vorgängen keine Ahnung gehabt, wies die Richterin als unzureichend zurück. Bislang bestand die offizielle Verteidigung in der Behauptung, zwei inzwischen nicht mehr bei Microsoft beschäftigte Vista-Manager trügen die Verantwortung. Allerdings muss Ballmer vor Gericht erklären, was der Inhalt eines Telefonats zwischen ihm und Intel-Chef Paul Otellini von Anfang 2006 war. Nach Ansicht der Kläger vereinbarten die beiden, das Vista-Logo für Intel-Chips zu vergeben, die viel zu schwach waren, um den Vista-Aereo-Effekt anzuzeigen zu können.

BBC begräbt Onlinepläne

Wer sich über die langweiligen öffentlich-rechtlichen Sender in Deutschland erregte und ihre mehr oder weniger überzeugenden Schritte ins Internet, der verwies gern auf das positivere Beispiel der britischen BBC. Deren Online-Strategie galt lange als besonders ausgefeilt und zukunftssträftig.

Damit ist jetzt wohl Schluss, denn der Aufsichtsrat des Senders rasierte nach Prüfung im "Public Value Test" Pläne zur Einrichtung von regionalen Nachrichtenseiten. Bis 2013 sollten eigentlich ursprünglich 68 Millionen Pfund (umgerechnet 80 Millionen Euro) in insgesamt 65 über die ganze Insel verteilte Newsportale gesteckt werden. Doch nach einem Testlauf kamen die Verantwortlichen zu dem Resultat, die Ergebnisse würden den Aufwand nicht rechtfertigen. Zusätzlich merkte die britische Regulierungsbehörde Ofcom an, die lokalen BBC-Dienste würden kommerziellen Medien in der jeweiligen Region schaden. Die endgültige Entscheidung soll im Februar fallen.

IT-Umrüstung der Finanzämter kostet Hunderte Millionen

Auch die deutschen Finanzämter haben schon lange von Lochkarte und Hängeregistratur auf modernere Mittel der Datenverarbeitung umgestellt. Das endgültige Ziel ist die Schaffung einer einheitlichen IT-Vernetzung sämtlicher 650 Finanzämter Deutschlands.

Allerdings ist für den Einsatz der "Evolutionär Orientierten Steuer-Software" (EOSS) im geplanten Ämterverbund die Umrüstung des Rechnerbestandes erforderlich. Das wird allein für Hessen und Baden-Württemberg zu einem Aufwand von 100 Millionen Euro führen. Die beiden Bundesländer bezogen ihre Computerausstattung bislang von IBM, die neuen Geräte soll hingegen Fujitsu Siemens liefern. Das Joint-Venture ist übrigens gerade in Auflösung begriffen: Der deutsche Partner Siemens zieht sich aus der Rechner-Fertigung zurück.

Große Mehrheit der Deutschen für Online-Durchsuchung

Im aktuellen ZDF-Politbarometer wurde neben den üblichen Fragen zu Parteienpräferenz und Wählerverhalten auch nach der Haltung der Deutschen zur Onlinedurchsuchung geforscht. Überraschendes Ergebnis: Die im Rahmen des geplanten BKA-Gesetzes hoch umstrittene Maßnahme wird von der Mehrheit der Befragten gebilligt.

57 Prozent halten Online-Durchsuchungen für "grundsätzlich richtig", am stärksten ist der Zuspruch mit 67 Prozent unter den Anhängern der Union. Nur die grüne Wählerklientel hat mehrheitlich starke Vorbehalte, hier können sich nur (?) 30 Prozent für die Online-Pläne von Innenminister Schäuble erwärmen.

Die kritische Berichterstattung und die fortwährenden Verweise auf

TECHNIK-TEST



Thorsten Wulff

Multimedia- Laptop Cosmio F50: Diesem Notebook kann man's zeigen
iPhone- Rivale: Blackberry patzt beim Touchscreen-Handy

ANZEIGE
 AB 18. GLÜCKSSPIEL BIRGT SUCHTRISIKEN.

Tipp24.de KUNDEN-INFORMATION
 EIN PLATZ AN DER SONNE
GEWINNEN SIE AUTOS, REISEN & GELD!
 Zu Tipp24.de

MUSIK

Radio | Charts | Neue!

Höre deine Musik mit SPIEGEL ONLINE. Stelle dein persönliches Radioprogramm zusammen und entdecke neue Musik: Hier klicken!

Künstler eingeben

lost.fm

SILBERSCHEIBEN

DVD- Filmbeileger: Glücksritter auf dem Horrortrip
DVD- Filmbeileger: Im tiefen Tal der Höhlenmonster
DVD- Filmbeileger: Dänische Bäcker, britische Killer
DVD- Filmbeileger: Lange Messer im Löwenkäfig

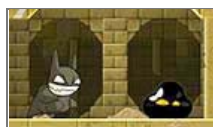
COMIX

Comic von ©Tom: Die Weihnachtsfrau ist blau
Comic von Jamiri: Das horizontale Gewerbe
Comic von ©Tom: Noch Sushi, Langnase- San?
Comic von Jamiri: Cybermobbing



SPEZIAL-THEMEN NETZWELT

Gamers' Corner: Die (Spiele-) Welt ist eine Scheibe
Datensauger: P2P, MP3, das Web und die Dauerkrise der Entertainment- Industrie
YesterTech: Was gestern Zukunft war
Stündlich frisch: Die Top 10 der weltweit verbreiteten Viren
Viren: Alle Nachrichten zum Thema
SPIEGEL ONLINE exklusiv: Die Anatomie der Schlapphüte



SERVICE-ANGEBOTE

| | | |
|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| Bücher bestellen | Stellenangebote | Immobilien-Börse |
| Lotto | Banken-Vergleiche | Partnersuche |
| Sportwetten | Versicherungs-Vergleiche | Gehaltscheck |
| Kostenloses Girokonto | Kfz-Versicherung | Kredite vergleichen |
| Routenplaner | Brutto- Netto-Rechner | Bußgeld-Rechner |
| Prozesskosten-Rechner | Uni- Tools | Gasanbieter-Vergleich |

die Prinzipien der Rechtsstaatlichkeit scheinen jedoch nicht von durchschlagendem Erfolg gekrönt gewesen zu sein. Fast jeder Dritte (29 Prozent) der Befragten befürwortet eine Online-Durchsuchung selbst dann, wenn diese Maßnahme ohne richterliche Verfügung erfolgt.

Blu-Ray kann sich nicht gegen DVD durchsetzen

War der Erfolg für Blu-Ray im Kampf der DVD-Nachfolger am Ende ein Pyrrhussieg? Zumindest den Verkaufszahlen nach deutet alles darauf hin. Denn das neue hochauflösende Format kommt am Markt einfach nicht in die Strümpfe. Die hohen Erwartungen werden in keinem Fall erreicht.

RICHARD MEUSERS



... betrachtet von Köln aus die Entwicklung der Medienwelt und schreibt darüber; wenn noch Zeit bleibt, pflanzt und gärtner er auch gern.

2008 dürften deutlich weniger als die eigentlich erhofften Blu-Ray-Player über die Ladentheke gehen, und auch die Absatzzahlen der Datenscheiben selbst sprechen eine deutliche Sprache: Das britische Marktforschungsinstitut Screen Digest schätzt, dass in diesem Jahr an die 50 Millionen Blu-Ray-Disks verkauft werden - **gegen mehr als 2,3 Milliarden Filme auf DVD**. Der weitere Erfolg dürfte davon abhängen, in wie vielen Haushalten hochauflösende Fernseher stehen.

Nach Angaben von Screen Digest wird das auch 2010 weltweit nicht einmal jeder vierte sein. Und die zu erwartende Zurückhaltung der Konsumenten im Gefolge der Finanzkrise lässt auch die künftigen Erwartungen nicht allzu rosig erscheinen.

Facebook-Palantir visualisiert weltweite Useraktivitäten

Nicht nur Landkartenfans werden das neueste Spielzeug von Facebook mögen: Eine Visualisierung der Aktivitäten der Facebook-Nutzer. Auf einem virtuellen Globus werden Aktivitäten als aufblitzende Lichtpunkte gezeigt, außerdem können die Verbindungen der Nutzer untereinander in Echtzeit betrachtet werden: Aufglühende Lichtpfeile fliegen über die Erdkugel.

Das Projekt trägt den Namen "Palantir", nach den sehenden Steinen, den "palantiri" aus Tolkiens "Herr der Ringe". Derzeit ist Facebook Palantir noch in der Entwicklung, aber ein Video zeigt bereits sehr schön, **was sich die Entwickler ausgedacht haben**.

| | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|
| Benzinpreis-Vergleich | Rezensionen | Währungs-Rechner |
| Ferientermine | Energiespar-Ratgeber | Hörbuch-Downloads |
| 2300 Headhunter | Stromanbieter-Vergleich | Handytarife |
| Krankenversicherung | buch aktuell | Energie-Vergleiche |
| Gesetzes-textsuche | | |

ANZEIGE



ANZEIGE



Urlaub mit Bestpreis-Garantie
Jetzt Last Minute & Pauschalreisen mit Bestpreis und Geld-zurück-Garantie
bei Opodo buchen »



Urlaub mit Bestpreis-Garantie
Jetzt Last Minute & Pauschalreisen mit Bestpreis und Geld-zurück-Garantie
bei Opodo buchen »



Strom Anbieter vergleichen:
Zahlen Sie auch zu viel für Strom? Jetzt Anbieter wechseln!
Hier vergleichen und sparen »

PERFORMANCE ADVERTISING

MELDUNGEN AUS ANDEREN RESSORTS

WISSENSCHAFT



Satellitenbild der Woche: Skipisten in den Rocky Mountains
Berge, Winter, Schnee: In den Rocky Mountains schlägt das Herz der Skifahrer und Snowboarder höher. Selbst vom Satelliten aus sind die weißen Pisten deutlich zu erkennen - als weiße Streifen im dunklen Wald. **mehr...**

Wetterbilanz 2008: Wo Deutschland am meisten bibberte und schwitzte

Kälteeinbruch vor 13.000 Jahren: Diamantenfunde stützen Meteoriten-These

Auswertung der "Columbia"- Katastrophe: Nasa will Astronautenanzüge sicherer machen

[mehr Wissenschaft](#)

KULTUR



Ballettstar Acosta: An die Stange geprügelt

Essen gab's immer nur für die Heiligen und nicht für die Familie, dafür setzte es aber reichlich Schläge: Der kubanische Balletttänzer Carlos Acosta hat ein Buch über sein wahnwitziges Leben geschrieben. *Von Elisabeth Wellershaus* [mehr...](#)

Johannes Mario Simmel gestorben: Ein Moralist, nicht nur als Autor

Konzert der Woche: dEUS - belgische Avantgarde

Schauspieler Christoph Luser: Total von der Schurkenrolle

[mehr Kultur](#)

© SPIEGEL ONLINE 2008
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH



- Home | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | NetzWelt | Wissenschaft | UniSPIEGEL | SchuSPIEGEL
- einestages | Reise | Auto | English Site | Video | Schlagzeilen | Forum | Wetter | Dienste
- Shop | Abo | DER SPIEGEL | SPIEGEL TV | KulturSPIEGEL | weitere Zeitschriften
- SPIEGEL Wissen | manager magazin | manager-lounge | Harvard Business Manager | buchreport
- SPIEGEL-Gruppe | MediaSPIEGEL | Mediadaten | Quality Channel
- Alle Artikel | Hilfe | Kontakt | Nachdrucke | Impressum